

Geschichtsdaten zur Brauereigeschichte von Unna **LINDENBRAUEREI**

- 1854 – 1858** Der Brauer Wilhelm Rasche jun. (1. Sohn) betreibt eine normale Gaststätte „zum Tanz Harmonie unter der Linde und nachher Ball im Saale“ vor den Toren der Stadt
- 1859** Beantragung bei dem Reg-Bz Arnsberg Errichtung einer Braustätte nebst Mälzerei. Gen. Am 19.08.1859
Mit seinem Schwager Wilh. Ulmcke eröffnet er noch im selben Jahr den Braubetrieb
Es wird eine Jahresproduktion von ca. 690 hl angestrebt.
-wahrscheinlich nur obergäriges Bier -
- 1862** empfahl die Brauerei „gutes Erntebier“ Das wird obergäriges Bier gewesen sein
- 1866** baut sein Schwager Wilh. Ulmcke ein eigenes Brauhaus auf seinem Grundstrück Schäferstraße 1. 1868 lösten Rasche und Ulmcke den Gesellschaftervertrag auf.
Wilh. Rasche ist nun Alleininhaber
- 1871** stirbt Wilh. Rasche. Zuvor ist sein Schwiegersohn Wilh. Beckmann in die Brauerei eingetreten. Er modernisiert den Betrieb und stellt auf die **untergärige** Braumethode um.
Zeitgleich begann Heinr. Wenker in Dortmund mit dem Bau der Brauerei Kronenburg – später Kronen-Brauerei -
Die Brauerei heißt „**RASCHE & BECKMANN**“
- 1880** Jetzt trägt die Brauerei den Namen „**LINDEN-BRAUEREI**“
- 1881** weiterer Ausbau der Brauerei und Bau der herrschaftlichen Villa auf dem Grundstück Nordring 34. Wohnsitz der Eigentümerfamilie. Später wohnten dort auch die jeweiligen Direktoren
- 1889** Bau des 4geschossigen Sudhauses
- 1892** stirbt Wilh. Beckmann im Alter von 53 Jahren. Weiterführung des Betriebes durch die Witwe Caroline Beckmann und ihrer 3 Kinder
- 1894** Bau des Kesselhauses
- 1895** Umwandlung der Brauerei in eine AG
- 1897** Bau der Schwankhalle mit Pichhalle und Lagerhalle.
Darunter wird ein großer Eiskeller angelegt
- 1918** Übernahme des Vermögens durch die Hansa-Brauerei Dortmund. Eintrag am 3. Juni 1918 in das HR des AG Unna.
Neuer Name der Brauerei „LINDEN – BRAUEREI GMBH“
- 1922** Die Hansa-Brauerei kauft die Geschäftsanteile der Brauerei Klönne (Adler-Brauerei) Die Brauerei nennt sich bis 1966 jetzt „**LINDEN-und ADLER-BRAUEREI GMBH**“
- 1936** Bau des 52m hohen Schornsteines mit Erweiterung des Kesselhauses
- 1959** Erneuerung der Kelleranlagen. Umstellung von Holzfässern auf Metallgefäße (Lagertanks und auch Gärbottiche) Die Lagertanks aus Metall fassen jetzt 140/160 hl. Im zuletzt erbauten Lagerkeller waren 500hl Lagertanks angebracht.

- 1960** Neubau des Flaschenkellers. Tagesleistung 100.000 Flaschen
- 1963** Abbruch des Pförtnerhauses (Wegen der veränderten Verkehrsführung Nordring/Massener Straße) und Einbau neuer Fenster im Sudhaus. Die alten Fabrikfenster werden durch eine durchgängige Glasfront ersetzt.
- 1966** Beginn des Neubaus für ein neues Lagerhochhaus (30m) Lediglich das Fundament wurde fertiggestellt.
- 1966** Die Hansa-Brauerei kauft die Geschäftsanteile der Familie Klönne aus Dortmund an der Linden- und Adler-Brauerei GmbH. Die Adler-Brauerei wird endgültig aus dem Handelsregister gestrichen. Bis zu ihrer Schließung 1979 trägt die Brauerei jetzt den Namen „**LINDEN-BRAUEREI GMBH**“
- 1967** Fertigstellung der 1. Bauphase des geplanten Lagerhauses - darunter der große Lagerkeller mit Tanks für 500hl Fassungsvermögen
- 1967** Einführung der Aluminiumfässer. Umbau des Abfüllanlage für Flaschenbier. 30.000 Flaschen pro Stunde mit dem Euroverschuß
- 1971** fusioniert die Hansa-Brauerei mit der DAB, Inh. Dr. Oetker-Gruppe
- 1973** Beginn der „Stilllegung auf Raten“. Die Belegschaft am Ort beträgt nur noch 260 Personen
Es wird kein Fassbier mehr gebraut. Umstellung ausschließlich nur noch auf Flaschenbier.
Jahresproduktion 1972 – 1973 335.000hl. Pro Tag wurden 600 – 800.000 Flaschen abgefüllt. Handelsmarken wie „Felskrone“, „SPAR-Biere“, „Westfalen-Schloss“ usw. -Billigbiere- Das „Linden-Pils“ wurde in Dortmund gebraut
- 1973** Die SPAR-Handelsgruppe kündigt den Liefervertrag (sollte bis 1975) laufen) Der dadurch erwartete Mehrausstoß von 430.000 hl schrumpft auf 250.000 hl
- 1974** Auflösung des Fuhrparkes
- 1978** Stilllegung der Flaschenabfüllanlage. Das gebraute Bier wird von Unna mit Tankwagen nach Dortmund gebracht und dort abgefüllt. Bis 1979 waren nur noch 30 Mitarbeiter tätig
- 1979** **Am 12. September 1979** verlässt der letzte Biertransport „Marke Felskrone“ Unna. Restbelegschaft wechselt Jan. 1980 nach Dortmund – **Schließung der Braustätte**